

Vor dem Bundeshaus wäähren der ständerätlichen "Waldsession"

Autor(en): **Graffenreid, Michael von**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 11

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

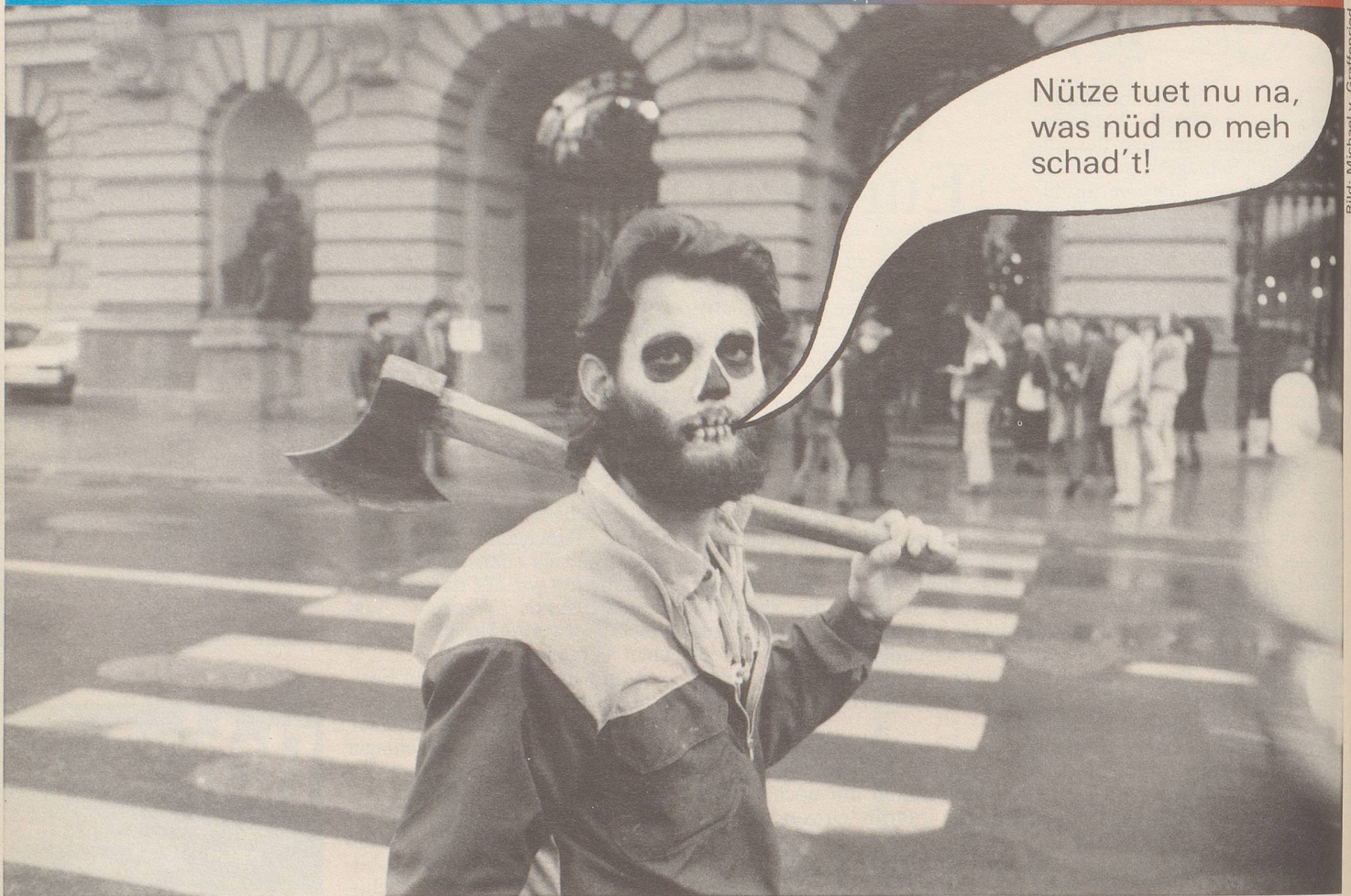


Bild: Michael v. Grafenried

**Us em
Innerrhoder
Witztröckli**



De Haiseff, enn wo sPolver
nüd efonde het, isch siebe
Johr de halb Tag i dSchuel
ond alewile em vodereschte
Eslbank inne gkhoked. An-
nere Klassezemekumpft vo
Siebezjöhrege druffhee
aagschproche säät er: «I ha
halt nüd waul gseh.»

Sebedoni

Hymnisches

Bei der Siegerehrung in
Bormio erklang, als Was-
meier auf dem Podest
stand, die Hymne der DDR,
die seit 31 Jahren keine al-
pinen Skistars mehr hat.
Danach Korrektur: eine
Blaskapelle intonierte das
Deutschland-Lied. Hym-
nenpannen sind gar nicht
so selten. Bei einer Ehrung
von Österreichern in Über-
see kam einmal der Strauss-
Walzer «An der schönen
blauen Donau» als Hymne
dran. Und Schweizer Di-
plomaten wurden in frem-
den Landen unter anderem
schon mit «O mein Papa»
und «Nach em Räge schiint
dSunne» empfangen.

W. Wermut

Aufgeschnappt: «Je ein-
samer der Mensch, desto
besetzter sein Telefon.»

Armon Planta

Die «letzte» Partei*

Was bis jetzt
weder einer Weltreligion
noch den Kommunisten
noch den Faschisten
gelang:

Die Züchtung IHRES Wunsch-Menschen

das gelang
der liberalen Konsumgesellschaft:

Sie übergab sich –
den AUTO-Anbetern

Und endlich folgt
auch der letzte
längst fällige
zwingend logische Schritt:

«AUTO-Anbeter aller Kantone
vereinigt euch!

Zum Himmel stinke
die *Schweizer Auto-Partei!*»

*Am 1. März wurde in Zürich die *Schweizer Auto-Partei* gegründet. Sie konzen-
triert sich «auf die Interessenwahrung der motorisierten Konsumenten in ihrer
Eigenschaft als Auto- und Motorfahrer».

★★★★★
**HOTEL
ORSELINA**
6644 ORSELINA
Telefon 093/33 02 32
Familie Amstutz